

THEMA: NWZ UND VOLKSBANK OLDENBURG SUCHEN „OLDENBURGER DES JAHRES“

# Engagiert bei den Großen und den Kleinen

**EHRENAMT** NWZ und Volksbank suchen „Oldenburger des Jahres“ – Abstimmung über die letzten beiden Wochengewinner

VON PATRICK BUCK

**OLDENBURG** – Es geht in die letzte Runde bei der Ehrenamts-Aktion „Oldenburger des Jahres“ von der NWZ und der Volksbank Oldenburg. Zum vierten Mal stehen vier Männer und Frauen zur Wahl. Zum ebenfalls vierten Mal haben alle Leserinnen und Leser die Chance, im Rahmen der Abstimmung über die Wochengewinner 100 Euro zu gewinnen.

In Kurzporträts stellen wir wieder acht Menschen vor, die sich in ihrer Freizeit für andere einsetzen. Die einen haben das gesellschaftliche Leben direkt vor Ort in Oldenburg im Blick und arbeiten in verschiedenen Bereichen daran, dass die Stadt ein lebenswerter Ort für alle Bürgerinnen und Bürger bleibt. Andere schauen in weit entfernte Länder und ma-



Ausgezeichnete Helfer: Für den Einsatz beim Moorbrand in Meppen erhielten die Einsatzkräfte des THW eine spezielle Gedenkmünze.

ARCHIVBILD: TORSTEN VON REEKEN

chen sich Gedanken darüber, wie man von hier aus auch die Menschen dort unterstützen

kann. Jedes dieser Ehrenämter ist wertvoll und in ihrer Gesamtheit zeigen sie, was durch

persönlichen Einsatz alles möglich ist.


Diese Vielfalt an Optionen

Eine Aktion von **NWZ** und **Volksbank Oldenburg**

**Oldenburgerin/Oldenburger des Jahres**



Scannen Sie den QR-Code oder stimmen Sie unter [www.nwzonline.de/gewinnspiele](http://www.nwzonline.de/gewinnspiele) bis **Mittwoch, 30. März, 13 Uhr**, ab.



für ein Engagement aufzuzeigen, ist in jedem Jahr eines der Ziele der Aktion „Oldenburger des Jahres“. Jede Nominierung hebt zwar eine bestimmte Person ins Rampenlicht, sie steht aber jeweils für ein ganzes Team, für ganze Gruppen oder Vereine, die gemeinschaftlich arbeiten. Das können große Organisationen sein mit vielen Dutzend ehrenamtlich tätigen Mitgliedern. Oder aber ganz kleine Gruppierungen, die sich für ein ganz bestimmtes Spezialthema einsetzen.

Alle vorgestellten Personen werden übrigens zu einer großen Abschlussgala im Mai im großen Saal des Oldenburger Schlosses eingeladen. Dort werden auch die Oldenburgerin und der Oldenburger des Jahres gekürt. Wer weiterhin die Chance auf diese Auszeichnung hat, das entscheiden die Leserinnen und Leser. Mitmachen lohnt sich: Unter allen Teilnehmern verlosen wir dreimal 100 Euro.

→ @ Abstimmung unter: [www.NWZonline.de/gewinnspiele](http://www.NWZonline.de/gewinnspiele)

## LUCIEN MINKA



Gemeinsam mit einem Arbeitskollegen, der gerade aus Kamerun zurückkam, gründete Lucien Minka 2018 den Verein Amical Ausbildungsförderung (heute: Becomeamical Bildungsförderung). In Mambine unterstützt er eine Schule und einen Kindergarten. So wurde etwa das Schulgebäude kernsaniert, es wurden Lehrer eingestellt und das Schulgeld übernommen. Der 33-Jährige war 2019 selbst vor Ort, um bei den Bauarbeiten mit anzupacken. Die nächsten Ziele sind eine Online-Lern-Plattform, eine Wohngruppe und eine Praxis. Zudem will sich der Verein auch in Oldenburg stärker engagieren, etwa bei rassistischer Bildung.

## DANIEL HENGSTENBERG



Daniel Hengstenberg, seit 17 Jahren beim Deutschen Roten Kreuz (DRK), ist Einheitsführer der schnellen Einsatzgruppe und verantwortlich für Großveranstaltung. Wenn etwa Festivals oder der Kramermarkt anstehen, plant der 33-Jährige den Einsatz der DRK-Helfer, ohne die solche Events gar nicht stattfinden könnten. Meistens ist er dann mit einem Führungsteam auch persönlich vor Ort. Auch, wenn etwa viele Geflüchtete die Stadt erreichen und Hilfe brauchen oder bei Katastrophen wie dem Hochwasser im Ahrtal, sind Hengstenberg und seine Mitstreiter gefragt. „Man fühlt sich gut, Hilfe zu leisten und für die Bevölkerung da zu sein“, sagt er.

## DIETER KAPPLER



Als Dieter Kappler 1987 in der Region eine Arbeit fand, bekam er schnell Kontakt zum Oldenburger Schwimmverein (OSV). Der Wasserballer setzte dort seine Leidenschaft fort und wurde nach kurzer Zeit Spielertrainer. Ab Anfang der 90er lebte er dann berufsbedingt an verschiedenen Orten in Deutschland. Als erfolgreicher Schwimmer im Seniorenbereich blieb er aber dem Verein treu. 2003 kam der heute 79-Jährige wieder zurück in die Region und arbeitete auch wieder beim OSV mit Wasserballern. In den letzten Jahren leitete er eine Wasserball-Hobbygruppe an, die er auch ohne Wettkampfteilnahme stets motivieren möchte.

## MIRCO WINTERBERG



Beim Technischen Hilfswerk (THW) hat Mirco Winterberg in der Jugendgruppe angefangen. Er machte dann die Grundausbildung und ging mit auf Einsätze. Am Anfang war er in der Bergungsgruppe, dann wechselte er in den Bereich Führung und Kommunikation, der bei Großschadenslagen alle Einheiten führt, wie etwa beim großen Moorbrand in Meppen. Auch beim Hochwasser im Ahrtal war der 25-Jährige aktiv, sowohl in der Notversorgung als auch in der Koordination bei der Sammelstelle für Einsatzkräfte am Nürburgring. Weiterhin ist Winterberg Betreuer und stellvertretender Ortsjugendleiter bei der THW-Jugend.

## SVETLANA MÜLLER



Seit 2019 leitet die damals Neuoldenburgerin Svetlana Müller den Maltreff des Inforums. Hier kommen ältere Menschen zusammen, die ihr Leben lang Interesse am Malen hatten. Für die 62-Jährige ehemalige Waldorf-Lehrerin ist es vor allem wichtig, das Selbstbewusstsein die wissbegierigen Senioren zu stärken, in ihren Bildern neben dem technischen Können ihre Gedanken und Gefühle zu vermitteln und sie zu ermutigen, ihre Kunstwerke auch anderen zeigen zu wollen, etwa bei den von ihr arrangierten Inforum-Flurausstellungen. Als Mittel gegen Vereinsamung organisierte Müller digitale Angebote und Malen unter freiem Himmel.

## ALEXANDRA BELING



Nach dem Ende ihrer Konfirmationszeit nahm Alexandra Beling das Angebot an, bei der Evangelischen Jugend Oldenburg (Ejo) einen Trainee-Kurs zu absolvieren und im Anschluss Teamer zu werden. Seitdem begleitet sie als Betreuerin die Konfi-Camps, in denen die Jugendlichen innerhalb einer Woche auf ihre Konfirmation vorbereitet werden, und leitet dort auch selbst Unterrichtseinheiten an. Zudem ist die 20-Jährige bei Ejo-Freizeitfahrten ins Ausland als Teamer dabei. Weiterhin vertritt sie ihren Kirchenkreis als Delegierte bei der Ejo-Vollversammlung und ist Teil des Teamforum-Vorstands Oldenburg.

## MERLE KLEINSCHMIDT



Merle Kleinschmidt absolvierte über den Nicaragua-Verein Oldenburg nach dem Abitur 2013 einen Freiwilligendienst. Dieses Projekt wollte sie auch weiterhin unterstützen und setzte ihr Engagement fort. Seit zwei Jahren ist die 27-Jährige im geschäftsführenden Vorstand. Vor Ort in San Francisco Libre unterstützt die Gruppe ein Kinder- und Jugendzentrum mit Bibliothek. Weiterhin vermittelt der Verein Stipendien, etwa im Form von Partnerschaften zwischen Schulklassen, um Schulmaterial zu kaufen. Zudem gibt es ein Umweltzentrum, das sich für Wiederaufforstung und Bewahrung der ökologischen Vielfalt einsetzt.

## ASTRID PISTOOR



Auch wenn Astrid Pistor ihr Studium bereits beendet hat, setzt sich die 28-Jährige weiterhin für „Studenten bilden Schüler“ ein. Unter dem Dach des bundesweit tätigen Vereins hat sich im vergangenen Jahr eine Oldenburger Ortsgruppe gebildet. Pistor gehört zum fünfköpfigen Organisationsteam. Aktuell sind rund zehn Personen als Nachhilfelerhrer aktiv. Für die Familien ist dieses Angebot kostenfrei. Bildung soll keine Frage des Geldbeutels sein. Anfang des Jahres ist eine Kooperation mit dem Kinderschutzbund Oldenburg gestartet, der mithilfe des Nachhilfevereins kostenfreie Gruppenangebote initiieren konnte.